

Heinrich-Mann-Allee 107  
14473 Potsdam

Pressestelle  
Kontakt: Eva Jobs  
Telefon: 0331 866-1509

E-Mail: [pressestelle@mweke.brandenburg.de](mailto:pressestelle@mweke.brandenburg.de)  
Internet: [mweke.brandenburg.de](http://mweke.brandenburg.de)  
Instagram: [@mweke.brandenburg](https://www.instagram.com/mweke.brandenburg)

Potsdam, 01.07.2026

## Pressemitteilung

*Brandenburger Innovationspreis 2026*

# Nominierte stehen fest

## Das Land zeigt Zukunftsfähigkeit und setzt einen Schwerpunkt bei der Digitalisierung

**Potsdam.** Der Brandenburger Innovationspreis wird dieses Jahr erstmals in drei Kategorien vergeben. Nun stehen die Nominierten fest, die von der Jury unter dem Vorsitz von Staatssekretär Hendrik Fischer ausgewählt wurden.

In der Kategorie **NEUES.SCHAFFEN** – Projekte, die mit einer starken Innovation echten Mehrwert hervorbringen, unabhängig von Branche oder Technologie – wurden folgende drei Innovationen nominiert:

**DEUS POLLUTRACK von Füllner & Partner GmbH** aus Stahnsdorf: Ein System zur kontinuierlichen Messung und Analyse von Luft- und Gasemissionen in Echtzeit.

**Next generation of adaptive industrial automation von der All About Accuracy GmbH** aus Potsdam: Ein hochpräzises Echtzeit-Tracking zur Bewegungsüberwachung und -optimierung von Industrierobotern.

**„Sternenstaub“ für Quantencomputer von der quantum grade materials** aus Cottbus: Ein Verfahren und Geschäftsmodell zur Herstellung hochreiner Silizium-Isotope für Quantencomputer.

In der Kategorie **FOKUS.SETZEN** – zukunftsweisende Innovationen mit gezielten Impulsen im diesjährigen Wettbewerbsschwerpunkt Digitalisierung – wurden Unternehmen mit besonderen KI-Plattformen für die nächste Runde nominiert:

**Aury von der Aury Care GmbH** aus Potsdam: Die Anwendung unterstützt Menschen direkt und sicher im Alltag, wenn es um mentale Gesundheit geht – von Prävention bis Therapie.

**DealEngine von der Deal Engine GmbH** aus Potsdam: Die Plattform erkennt relevante Kundensignale und bereitet personalisierte Akquise-Kommunikation vor im B2B-Vertrieb.

**SONALAB von der SONALAB GmbH** aus Potsdam: Die Anwendung ist für automatische Synchronisation und Sprachübertragung entwickelt, die Originalstimmen in verschiedene Sprachen überträgt und sich direkt in professionelle Audio-Workflows integriert.

Potsdam, 01.07.2026

# Pressemitteilung

Seite 2 von 2

In der Kategorie **KRAFT.ENTFALTEN** – erfolgreiche Integration bestehender Innovationen in die Praxis und Erzielung von Effizienz und wirtschaftlichem Erfolg – konnten folgende drei Einreichungen überzeugen:

**Meat Bringer von der Meat Bringer GmbH** aus Wildau: Ein integriertes, digitales System zur regionalen Fleischproduktion und -vermarktung, das die gesamte Wertschöpfungskette vom Hof bis zum Kunden transparent, effizient und tierwohlorientiert organisiert.

**MineralCycle von der Nehlsen Berlin-Brandenburg GmbH & Co.KG** aus Neuenhagen: Ein System zur Rückgewinnung von Sand und Kies aus flüssigen Bauabfällen, das diese in wiederverwendbare Baustoffe umwandelt und Deponieabfälle reduziert.

**Dachhalter für Solaranlagen von der TSL Technik-, Stahl- & Mastenbau Limited** aus Seddiner See: Ein Montagesystem, mit dem Solaranlagen auf Biberschwanzdächern schnell und ohne Beschädigung der Dachziegel befestigt werden können.

**Hendrik Fischer**, Staatssekretär des Wirtschaftsministeriums des Landes Brandenburg, bedankte sich sowohl bei den Teilnehmern als auch bei der Jury für die bisherige Arbeit: „Ich bin begeistert über die Innovationskraft unseres Landes, die bei den Einreichungen zum Brandenburger Innovationspreis 2026 sichtbar geworden ist. Sie sind hervorragende Beispiele für die Zukunftsfähigkeit und den wirtschaftlichen Erfolg von Brandenburg.“

Die Jury setzt sich in diesem Jahr aus folgenden Personen zusammen: Staatssekretär Hendrik Fischer, Silvia Hennig (Neuland 21 e.V.), Dr. Marcel Panzer (Sector Lens GmbH), Dr.-Ing. Matan Beery (Tesla Manufacturing Brandenburg SE), Kerstin Lehmann (Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde), Constanze Büchner (Brandenburger Startup Verband), Robert Wüst (Präsident Brandenburger Handwerkskammertag) und Jens Warnken (Präsident der Industrie- und Handelskammer Cottbus).

Neu in diesem Jahr ist die zusätzliche Jury-Stimme der Öffentlichkeit. Ab 20. Juli 2026 startet das Online-Voting. Alle Brandenburger sind aufgerufen ihren Favoriten unter den Nominierten zu unterstützen und über das Online-Voting bei der Auswahl der besten Innovation mitzuwirken.

**Alle Informationen zum Wettbewerb und zum Online-Voting unter [www.brandenburger-innovationspreis.de](http://www.brandenburger-innovationspreis.de)**